

DEUTSCH

欧标德语 阅读教程

主编 侯宇晶 张 亮



WUHAN UNIVERSITY PRESS
武汉大学出版社

DEUTSCH

欧标德语 阅读教程

主编 侯宇晶 张 亮

编者 (按姓氏音序排列)

饶前程 田 园 朱惠东



WUHAN UNIVERSITY PRESS

武汉大学出版社

图书在版编目(CIP)数据

欧标德语阅读教程. A2/侯宇晶,张亮主编. —武汉:武汉大学出版社, 2017.5

ISBN 978-7-307-19306-2

I. 欧… II. ①侯… ②张… III. 德语—阅读教学—教材 IV. H339.37

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2017)第 103851 号

责任编辑:谢群英

责任校对:汪欣怡

整体设计:韩闻锦

出版发行: **武汉大学出版社** (430072 武昌 珞珈山)

(电子邮件: cbs22@whu.edu.cn 网址: www.wdp.com.cn)

印刷: 湖北恒泰印务有限公司

开本: 787 × 1092 1/16 印张: 8.75 字数: 125 千字 插页: 1

版次: 2017 年 5 月第 1 版 2017 年 5 月第 1 次印刷

ISBN 978-7-307-19306-2 定价: 29.90 元

版权所有, 不得翻印; 凡购我社的图书, 如有质量问题, 请与当地图书销售部门联系调换



前言

“欧标德语阅读系列教材”以中德合作办学项目的学生为主要教学对象,亦可供准备欧标德语考试的德语学习人士作为阅读教材使用。

《欧标德语阅读教程 A1》包括 8 个主题,《欧标德语阅读教程 A2》包括 9 个主题,《欧标德语阅读教程 B1》包括 6 个主题,每个主题下有 2~3 篇对应等级的文章,以方便德语学习者对相近主题拓展学习,提高阅读能力,扩大知识面。

本系列阅读教材的主要特点如下:

1. 教材按照欧洲语言共同参照标准进行材料选择,内容多来源于德语网络、报纸杂志和优秀的德语文学作品。A1 级别文章 100~300 词,A2 级别文章 200~400 词,B1 级别文章 300~500 词,文章形式丰富多样。尽管每篇短文后都标明了出处,但还是希望相应的作者与我们取得联系,我们将支付一定的使用费。

2. 针对中德合作办学学生的特点,本系列教材在每篇阅读后设有“生词解释和文化背景”板块、“重

点表达”板块,对于扩展学生词汇量、提升学生跨文化交际能力有极大益处。

3. 与该教材同步配有网络德语学习平台,平台一方面提供中德合作项目德语入学考试的相关练习,另一方面发布最新德语学习信息和德国留学情况;平台设有在线答疑专栏,随时为学生们答疑解惑。

在编写本系列教材的过程中,得到了重庆邮电大学移通学院的大力支持。重庆邮电大学移通学院中德应用技术学院是由重庆邮电大学移通学院与德国安哈尔特应用技术大学联合办学的二级学院,是西南地区唯一与德国合作办学的高校。2009年9月首批招生,累计培养了3 000余名赴德留学生。目前,学校拥有德语教师36人,德语外教5人,每年还有多批德国交换生来校交流和学习,德语学习气氛浓厚。

希望“欧标德语阅读系列教材”的出版,能让更多的德语学习者了解德国、感受德语的魅力!

由于编者水平有限,欢迎广大师生使用本教材后多提宝贵意见。

编者

2017年4月于重庆

Inhalt



Sprachenlernen

- / 1
- Text 1 Wie landet das Wort im Kopf? / 3
- Text 2 Emil Krebs: Die Sprachenvielfalt in der EU wäre kein Problem für ihn / 7
- Lösungen / 12

Feste und Feiertage

- / 15
- Text 1 Feste und Bräuche / 17
- Text 2 Feste in Deutschland / 24
- Lösungen / 28

Internet und Gesellschaft

- / 31
- Text 1 Das WWW / 33
- Text 2 Das Internet macht es möglich... / 38
- Lösungen / 43

Ferien und Freizeit

- | | | |
|----------|--|------|
| Text 1 | Wo engagieren sich Jugendliche in ihrer Freizeit? | / 47 |
| Text 2 | Ferien und Camping | / 52 |
| Text 3 | Studie sagt Massenverkehr und Konsumrausch
voraus | / 57 |
| Lösungen | | / 62 |

Studieren und Leben im Ausland

- | | | |
|----------|---|------|
| Text 1 | Xiaohong Qiang in Ansbach | / 67 |
| Text 2 | Aufschieberitis: So klappt es trotzdem mit dem
Studium | / 71 |
| Text 3 | So sehen uns Ausländerinnen: Berufsleben gut,
Familienleben schlecht | / 76 |
| Lösungen | | / 81 |

Sport und Gesundheit

/ 83

Text 1 Das Qualitätssiegel des organisierten Sports — Sport
für die Gesundheit / 85

Text 2 Yoga: Unsterblichkeit und Freiheit / 89

Text 3 Interview zum „Rezept für Bewegung“ / 93

Lösungen / 98

Stadt und Land

/ 99

Text 1 Die „Morgenstadt“ / 101

Text 2 Kleine große Stadt / 106

Lösungen / 110

Arbeitswelten und Berufe

/ 111

Text 1 Panda-Babysitter / 113

Text 2 Die Ingenieursgehälter / 116

Text 3 Das Gehalt in Deutschland / 119

Lösungen / 122

Geschichte und Märchen / 123

Text 1 Das Waldhaus / 125

Text 2 Aschenputtel / 128

Lösungen / 131

Text 1 Wie landet das Wort im Kopf?



Sprachenlernen

Die meisten Menschen wissen, dass sie Worte machen, bis sie erst alles in neuem Licht sehen. Bei den ersten Lesern der Vorlesung kreisen die neuen Worte in der Antikamera des Gedächtnisses. Die meisten werden einfach so wieder vergessen. Wenn sie jedoch mit bewusster Energie in Form von Aufzeichnungen und Konzentration verbunden werden, gelangen sie ins Kurzzeitgedächtnis. Dort haben die neuen Wörter eine Lebenszeit von ca. 30 Minuten. Innerhalb dieser Zeit sollte man die wichtigsten Wörter wiederholen, sonst werden sie gelöscht. Der Weg vom Kurzzeitgedächtnis zum Langzeitgedächtnis dauert sechs Stunden.

Das ist ähnlich wie, als ob das Gehirn die Sprache nicht so stark ausgerechnet wie beim PC auf der Desktops spricht. Dieser ist der Psychologe Matthew Walker von der Harvard Medical School in Boston. Doch noch etwas die neuen Wörter in den Langzeitgedächtnis aufgenommen werden soll, können sie sich dort nicht erinnern. Sie müssen in bestimmten, bestimmten, bestimmten Zeitschritten wiederholt werden. Außerdem, es gibt ein bestimmtes Speicher des Langzeitgedächtnisses, aber es gibt ein bestimmtes. Das klingt ein bisschen kompliziert, doch der Mensch kann es lernen. Er kann bis zu 200 neue Wörter pro Tag ins Langzeitgedächtnis aufnehmen. Die beschriebenen Stationen sind



Text 1 Wie landet das Wort im Kopf?

Jede neue Vokabel muss eine weite Reise machen, bis sie endgültig in unserem Langzeitgedächtnis landet. Beim ersten Lesen oder Vorlesen kreisen die neuen Vokabeln im Ultrakurzzeitgedächtnis^①. Normalerweise würden sie von dort ganz schnell wieder verschwinden. Wenn sie jedoch mit besonderer Energie in Form von Aufmerksamkeit und Konzentration verstärkt werden, gelangen sie ins Kurzzeitgedächtnis. Dort haben die neuen Wörter eine Lebenszeit von ca. 20 Minuten. Innerhalb dieser Zeit sollte man die wichtigsten Wörter wiederholen, sonst werden sie gelöscht. Der Weg vom Kurzzeitgedächtnis zum Langzeitgedächtnis dauert sechs Stunden.

Das funktioniert so, als ob das Gehirn die Speichertaste drückt und eine Datei wie beim PC auf der Festplatte speichert, erklärt der Psychologe Matthew Walker von der Harvard Medical School in Boston. Doch auch wenn die neuen Wörter in den Langzeitspeicher aufgenommen worden sind, können sie sich dort nicht ausruhen. Sie müssen in bestimmten, individuell verschiedenen Zeitabständen wiederholt werden. Andernfalls versinken sie im passiven Speicher des Langzeitgedächtnisses, also im passiven Wortschatz. Das klingt ein bisschen kompliziert, doch der Mensch kann auf diese Weise bis zu 200 neue Wörter am Tag ins Langzeitgedächtnis aufnehmen. Die beschriebenen Stationen machen

aber deutlich, warum es eine gewisse Zeit dauert, bis man eine neue Sprache perfekt beherrscht.

Wie die Speicherung der Wörter und ihre Vernetzung mit anderen Wörtern am besten funktioniert, dafür gibt es keine allgemeinen Empfehlungen. Denn jedes Gehirn ist anders, jeder muss die für ihn effektivste Lernmethode selbst herausfinden. Hilfreich ist dabei zu erkennen, zu welchem Lerntyp man gehört:

Der visuelle Typ kann sich neue Wörter am besten einprägen, wenn er sie erstmal geschrieben sieht, also liest, der haptische^② Lerner muss die Wörter selbst schreiben. Der auditive Typ möchte sie lieber hören. Wer an die neue Sprache analytisch herangeht und nach grammatikalischen Regeln sucht, ist ein kognitiver^③ Lerntyp, der unbedingt ein systematisches Lehrbuch braucht. Außerdem gibt es noch den imitativen Typ, der am leichtesten durch Hören und Nachsprechen lernt. Doch unabhängig davon, was für ein Lerntyp man ist — man sollte auch im Alltag jede Gelegenheit nutzen, die neue Sprache zu üben. Kleine Sprachabenteuer kann man überall finden, im Internet, im Fernsehen, im Radio oder am Geldautomaten, wenn man sich die Anweisungen auf Deutsch geben lässt.

(360 Wörter)

(Quelle: <http://de.slideshare.net/MaudMaringSzymanski/wie-landet-das-wort-im-kopf>, Stand: 18.06.2016)



生词解释和文化背景

- ① Ultrakurzzeitgedächtnis: 超短时记忆
- ② haptisch: 触觉的
- ③ kognitiv: 认知的



阅读练习

1. Richtig oder falsch, kreuzen Sie an.

		Richtig	Falsch
1)	Es ist wichtig, dass man aufmerksam und konzentriert ist, wenn man neue Wörter lernt.		
2)	Wenn die Wörter 20 Minuten im Kurzzeitgedächtnis „überleben“, vergessen wir sie nie mehr.		
3)	Um Wörter aktiv gebrauchen zu können, müssen sie regelmäßig wiederholt werden.		
4)	Wie man Wörter am besten lernt, hängt vom Lerntyp ab.		

2. Auf welche Weise lernen die folgenden Lerntypen am besten?

Der visuelle Typ lernt am besten, wenn er die Wörter liest.

Der haptische Typ lernt am besten, _____.

Der auditive Typ lernt am besten, _____.

Der kognitive Typ lernt am besten, _____.

Der imitative Typ lernt am besten, _____.

3. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1) Wenn man neue Wörter mit Aufmerksamkeit und Konzentration lernt, (a) können sie sich dort nicht ausruhen.

2) Innerhalb von 20 Minuten sollten die wichtigsten Wörter wiederholt werden, (b) dafür gibt es keine allgemeinen Empfehlungen.



- 3) Auch wenn die neuen Wörter in den (c) gelangen sie ins Kurzzeitgedächtnis.
Langzeitspeicher aufgenommen worden sind,
sind,
- 4) Wie die Speicherung der Wörter und (d) sonst werden sie gelöscht.
ihre Vernetzung mit anderen Wörtern
am besten funktioniert,

4. Ergänzen Sie das Wörternetz.

bestehen · einprägen · durchfallen · nachschlagen · schreiben · fragen ·
bitten · kontrollieren · beherrschen · korrigieren · ablegen · sprechen · merken

Wörter:

sich ein Wort notieren, _____ / _____;

Wörter an die Tafel _____;

Wörter im Wörterbuch _____;

Prüfung:

bei einer Prüfung _____;

eine Prüfung _____ /machen/ _____;

Lehrerin:

die Lehrerin etwas _____, um Hilfe _____;

eine Aufgabe _____ / _____;

sprachbegabt sein;

eine Sprache fließend _____;

eine Sprache _____.



重点表达

1. an etw. (Akk.) herangehen: 着手, 开始做……
2. von etw. (Dat.) unabhängig sein: 不受……影响的, 不依赖……的



Text 2 Emil Krebs: Die Sprachenvielfalt in der EU wäre kein Problem für ihn

Die heutige Sprachenvielfalt^① der Europäischen Union hätte Emil Krebs gefallen, konnte er doch all diese Sprachen verstehen. Vor 120 Jahren gab es zwar keine Europäische Union, der Sprachendienst des Auswärtigen Amtes^② hatte jedoch einen Mitarbeiter, der fast alle heutigen Sprachen der EU — sowie auch außereuropäischer Länder — sprach. Bis heute ist er eines der größten Sprachwunder in der Menschheitsgeschichte.

Er beherrschte bis zu seinem Tod 68 Sprachen in Wort und Schrift und hatte sich mit über 100 Sprachen beschäftigt. Seine besondere Begabung wurde auch vom Hirnforschungszentrum der Universität Düsseldorf festgestellt, das sein Gehirn untersuchte und seine Sprachbegabung in einen engen Zusammenhang mit der Gehirnstruktur stellte.

Bereits auf der Schule wählte der 1867 geborene Emil Krebs alle angebotenen Sprachen (Latein, Griechisch, Französisch und Hebräisch). Er beschäftigte sich selbst noch mit Neu-Griechisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Polnisch, Arabisch und Türkisch und beherrschte mit dem Schulab-



schluss im Jahr 1887 bereits zwölf Sprachen.

Danach studierte Emil Krebs östliche Sprachen und Kulturen, und insbesondere das Chinesische. Ab 1893 arbeitete er für das heutige Auswärtige Amt und wurde als Dolmetscher nach Peking geschickt, wo er fast 25 Jahre lebte.

1917 kam Krebs nach Berlin zurück und ließ sich noch intensiver auf seine Sprachstudien ein. Dabei lernte er bis zu seinem Tode nicht nur zahlreiche europäische, sondern auch noch viele andere Sprachen: Ägyptisch, Albanisch, Arabisch, Armenisch, Baskisch, Birmanisch, Georgisch, Hebräisch, Japanisch, Javanisch, Koreanisch, Kroatisch, Norwegisch, Persisch, Russisch, Syrisch, Türkisch, Urdu sowie auch die Keilschriftsprachen Sumerisch, Assyrisch und Babylonisch. Seine Notizen zeigen, dass Emil Krebs zum Lernen weiterer Sprachen oft nicht die eigene Muttersprache nutzte, sondern andere Sprachen als Brücke: über das Russische lernte er zum Beispiel die Sprachen Burjätisch, Finnisch, Tatarisch und Ukrainisch.

Am 31. März 1930 starb das Genie Emil Krebs bei seiner Arbeit im Sprachendienst des Auswärtigen Amts — während er einen Text übersetzte.

(297 Wörter)

(Quelle: <http://www.auswaertiges.amt.de/>)



生词解释和文化背景

- ① die Sprachenvielfalt: eine große Menge an unterschiedlichen Sprachen: 语言的多样性
- ② das Auswärtige Amt: 外事局, 外交部